



Zwischen Willkommenskultur und Ablehnungsbescheid

Aktuelle Herausforderungen in der Arbeit für und mit jungen Geflüchteten im Kontext von gesellschaftspolitischen Ab- und Ausgrenzungen

IDA-NRW Fachtagung am 12. Oktober 2017 in Köln

In den vergangenen zwei Jahren hat sich das gesellschaftspolitische Klima in Deutschland gewandelt und schwankt zwischen der Betonung einer Willkommenskultur und zunehmenden Ab- und Ausgrenzungen von Geflüchteten. Einschränkungen des Asylrechts, verschärfte Hierarchisierungen von Geflüchteten mit ‚guter‘ und ‚geringer‘ Bleibeperspektive sowie die Erweiterung der Liste ‚sicherer Herkunftsländer‘ haben dazu geführt, dass der Alltag vieler junger Geflüchteter in NRW von ungleichen Wohn- und Lebensbedingungen, unsicheren Bleibeperspektiven und der Angst vor Ablehnungsbescheiden und Abschiebungen geprägt ist. Für pädagogische Fachkräfte aus den verschiedenen Bereichen der Jugendarbeit sowie für selbstorganisierte Vereine, Initiativen und Einzelpersonen, die für und mit jungen Geflüchteten arbeiten, stellen diese Entwicklungen besondere Herausforderungen dar.

Die von **projekt.kollektiv** organisierte Fachtagung **Zwischen Willkommenskultur und Ablehnungsbescheid** bietet interessierten Multiplikator_innen Räume für Wissensvermittlung, Vernetzung, Austausch und Reflexion der Arbeit für und mit jungen Geflüchteten aus rassistisch-kritischer Perspektive.

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an:

- Pädagogische Fachkräfte der Offenen Jugendarbeit, der Jugendverbandsarbeit, der Jugendsozial- und der Jugendbildungsarbeit
- Selbstorganisierte (Willkommens-)Initiativen, Vereine und Einzelpersonen
- Junge Geflüchtete, die als (zukünftige) Multiplikator_innen in eigenen Initiativen oder Organisationen aktiv sind oder sein möchten

Tagungsprogramm

Geplant sind Fachvorträge, Inputs und Workshops, u.a. zu den Themen

- Auswirkungen der asylrechtlichen Veränderungen auf die Lebenswelten von jungen Geflüchteten in NRW
- Herausforderungen für haupt- und ehrenamtliche Multiplikator_innen in der Arbeit mit jungen Geflüchteten aus rassistisch-kritischer Perspektive
- Empowerment für migrantische Selbstorganisationen und/oder Multiplikator_innen mit Fluchthintergründen
- Gender- und sexualitätsbezogene Dimensionen in der Arbeit mit jungen Geflüchteten
- Handlungsstrategien im Umgang mit rassistischen oder rechten Anfeindungen und Angriffen gegen junge Geflüchtete und Unterstützer_innen

Referent_innen

Volker Maria Hügel (*Projekt Q der GGUA Flüchtlingshilfe Münster*), Katharina Feyrer (*Fachstelle Queere Jugend NRW*), Vertreter_innen von *Jugendliche ohne Grenzen*, Walburga Hirschbeck (*Projekt re:act der Opferberatung Rheinland*), Kolja Koch (*projekt.kollektiv*)

Weitere Referent_innen sind angefragt. Das vollständige Tagungsprogramm folgt in Kürze.

Datum und Zeit 12. Oktober 2017, 11:00-18:00

Veranstaltungsort Bürgerzentrum Ehrenfeld, Venloer Straße 429, 50825 Köln

Teilnahmegebühr Die Teilnahme ist kostenlos.

Anmeldung Sie können sich über unsere [Homepage](#) bereits verbindlich anmelden.

(Anmeldeschluss: 29.09.2017)

Wir bemühen uns um eine möglichst barrierefreie Gestaltung der Fachtagung. Bitte wenden Sie sich möglichst frühzeitig direkt an uns, wenn Sie besondere Bedarfe, Übersetzungswünsche oder Fragen und Anmerkungen zur Tagung haben:

fachtagung-kollektiv@IDA-NRW.de

Tel: 02 11 / 15 92 55-67 Fax: 02 11 / 15 92 55-69

projekt.kollektiv

Das Projekt zur *Jugendbildungsarbeit für und mit jungen Geflüchteten aus rassismuskritischer Perspektive* des Informations- und Dokumentationszentrums für Antirassismuserbeit in Nordrhein-Westfalen (IDA-NRW) hat zum Ziel, die pädagogische und ehrenamtliche Arbeit für und mit jungen Geflüchteten zu stärken und aus rassismuskritischer Perspektive zu begleiten. Im Rahmen des Projekts entstehen derzeit verschiedene Angebote für pädagogische Fachkräfte aus den o.g. Bereichen der Jugendarbeit, für Multiplikator_innen aus selbstorganisierten Initiativen und Vereinen sowie für junge Geflüchtete, die selbst als Multiplikator_innen aktiv sind bzw. werden möchten.

Aktuelle Informationen zum Projekt finden Sie hier:

<http://www.IDA-NRW.de/wir-ueber-uns/projekte/>

Wenn Sie sich für die Angebote des Projekts interessieren oder sich mit uns vernetzen wollen, freuen wir uns auf Ihre Kontaktaufnahme!

Kolja Koch

Projektreferent

Tel: 02 11 / 15 92 55-67 Fax: 02 11 / 15 92 55-69

kolja.koch@IDA-NRW.de

gefördert vom
Ministerium für Kinder, Familie,
Flüchtlinge und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen

